

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 61/0146/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	23.02.2015
		Verfasser:	FB 61/300
<b>Kreuzungsbereich Schurzelter Straße/ Süsterfeldstraße</b>			
<b>Sachstandsbericht Antrag Die Linke in der BV Laurensberg vom</b>			
<b>16.12.2014</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.03.2015	B 5	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **Erläuterungen:**

Die Fraktion Die Linke beantragt einen Sachstandsbericht zur Verkehrssituation in der Kurve des Kreuzungsbereichs Schurzelter Straße / Süsterfeldstraße. Von Anwohnern seien dort Probleme mit der Sicherheit vorgetragen worden, insbesondere bezüglich der Situation für Radfahrer (abruptes Ende des Radweges an der Süsterfeldstraße) und Fußgänger (schmäler bzw. fehlender Bürgersteig, fehlende Querungshilfen) sowie häufiger Geschwindigkeitsverstöße der Kfz im Kurvenbereich.

### Situation

Die Süsterfeldstraße, als Anbindung an den Toledoring, ist Bestandteil des Verkehrsstraßennetzes der Stadt Aachen und nimmt neben dem Erschließungsverkehr des Gewerbegebietes Süsterfeld und Süsterfeldstraße / Kackertstraße auch den überörtlichen Verkehr von und zur Autobahn auf.

Die Schurzelter Straße hat im Straßennetz eine Verbindungsfunktion zwischen der Roermonder Straße über Seffent und das Wohngebiet Kullen bis zur Vaalser Straße. Neben dieser Aufgabe besteht eine weitere Verbindung über die Brunnenstraße in Richtung Rathausstraße.

Die Schurzelter Straße ist als durchgehende Straße ausgebaut und die Süsterfeldstraße stößt rechtwinklig darauf auf. Regelungstechnisch ist der Straßenzug Süsterfeldstraße / Schurzelter Straße (westlicher Abschnitt, Süsterfeldstraße bis Brunnenstraße) als abknickende Vorfahrtsstraße ausgewiesen und die Schurzelter Straße (östlicher Abschnitt, Süsterfeldstraße bis Roermonder Straße) wird untergeordnet auf die Vorfahrtstraße geführt.

Das Sichtfeld aus der Süsterfeldstraße ist durch einen Pfeiler des Eisenbahnviaduktes eingeengt. Eine Verbreiterung der Fahrbahn bzw. die Anlegung eines Gehweges auf der südlichen Seite der Schurzelter Straße ist wegen des vorhandenen Widerlagers mit einer vertretbaren Breite nicht durchführbar.

Für die ausgewiesene Vorfahrtsstraße ist eine Geschwindigkeit von 50 km/h vorgegeben und der untergeordnete östliche Abschnitt der Schurzelter Straße ist in eine 30 km/h - Zone integriert. Als kurzfristige Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde 2008 auf der Süsterfeldstraße in Richtung Schurzelter Straße im Einmündungsbereich ein auf 200 m begrenztes Tempo-30-Streckengebot mit Hinweis auf Schleudergefahr eingerichtet.

Der Bereich ist mit öffentlichem Nahverkehr durch die Linie " 7 " erschlossen, die den Linienweg über die Süsterfeldstraße - Schurzelter Straße Richtung Roermonder Straße und retour befährt.

### Derzeitige Verkehrssituation

Am 12.02.2008 wurde an der Einmündung der Süsterfeldstraße in die Schurzelter Straße eine Verkehrserhebung durchgeführt. Von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr befuhren etwa 5.000 Kfz die Süsterfeldstraße (im Querschnitt) und ca. 3.200 Kfz (östlicher Arm) bzw. 4.500 Kfz (westlicher Arm) die Schurzelter Straße. Die Hauptfahrbeziehung ist mit etwa 1.600 Kfz je Richtung die abknickende Vorfahrt Süsterfeldstraße / Schurzelter Straße (westlicher Arm).

Vom 30.01.2015 bis zum 03.02.2015 wurde auf der Schurzelter Straße auf Höhe Hausnr. 50 (westlich der Einmündung Süsterfeldstraße) eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Über diesen Zeitraum betrug die Durchschnittsgeschwindigkeit 33 km/h (34 km/h in Richtung Seffent und 31 km/h in Richtung Laurensberg). Die höchste gemessene Geschwindigkeit war 85 km/h (in Richtung Seffent). Die Geschwindigkeit V85, die am ehesten das tatsächliche Fahrverhalten wiedergibt und von 85 % aller Fahrzeuge nicht überschritten wird, betrug 39 km/h. Der Anteil über 60 km/h lag bei 0,1 %. Häufige Geschwindigkeitsverstöße konnten durch die Messung nicht bestätigt werden.

Das Unfallgeschehen im Einmündungsbereich Süsterfeldstraße / Schurzelter Straße weist zwischen dem 01.01.2008 und dem 31.07.2014 insgesamt 4 Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf (insgesamt 4 Leichtverletzte). Davon war ein Verkehrsunfall mit Radfahrerbeteiligung: nachdem ein Radfahrer am Ende des Radweges an der Süsterfeldstraße die Fahrbahn kreuzte, schaute er nach hinten, ob seine Begleitung auch hinterher gekommen war. Beim Zurückschauen betätigte er versehentlich die Vorderradbremse und stürzte über den Lenker zu Boden.

#### Bisherige Beratung und geplante Maßnahmen

Nach Anträgen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom 22.09.2007 bzw. 02.05.2008 wurden seinerzeit Maßnahmen zur Lösung verkehrlicher Probleme an der Einmündung Schurzelter Straße / Süsterfeldstraße gefordert. Am 21.08.2008 beschloss der Mobilitätsausschuss auf Empfehlung der BV AC-Laurensberg „den vorgesehenen Planbereich der um zu planenden Verkehrsfläche bis zur Straße An der Ölmühle auszudehnen, vorrangig eine Planung zur Anlage eines Kreisverkehrs im Bereich der Hauptkreuzung zu erarbeiten, den Gehweg entlang der Süsterfeldstraße zu planen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen“.

In den vergangenen Jahren scheiterte die Bearbeitung wechselweise an fehlenden Haushaltsmitteln bzw. vorhandenen Personalkapazitäten (langfristige Krankheit des Sachbearbeiters oder Besetzungssperre). Nun kann das Projekt weiter bearbeitet werden.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung sind Mittel für den Umbau im Haushalt 2016 eingeplant. Im Zuge der Planungen werden an den einzelnen Zufahrten des Kreisverkehrs Querungshilfen vorgesehen, die zusammen mit dem geschwindigkeitsdämpfenden Effekt der Kreisverkehrsanlage Querungen für Fußgänger und Radfahrer erleichtern. Sobald die Planung für die Kreisverkehrsanlage vorliegt, wird diese den zuständigen politischen Gremien vorgestellt. Eine Deckensanierung zur Verbesserung der Fahrbahngriffigkeit ist mit dem Umbau zum Kreisverkehr vorgesehen.

Die Planung zur Anlage eines Gehweges im westlichen Verlauf der Schurzelter Straße zwischen den Einmündungen An der Ölmühle und Süsterfeldstraße wird wegen des Baumbestandes, der den Bestimmungen der Bauschutzsatzung unterliegt und im B-Plan-Gebiet „An der Ölmühle“ als Ausgleichsmaßnahme festgesetzt ist, nicht weiter verfolgt.

Die Beleuchtung des Geh- und Radweges entlang der Süsterfeldstraße in diesem Bereich wurde seitens der Verwaltung geprüft, für sinnvoll gehalten und auf die Beleuchtungsprioritätenliste gesetzt. In der Prioritätenliste 2014 befindet sich diese Maßnahme auf Platz 6. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Einmündung kann die Beleuchtung mit realisiert werden.

**Anlage/n:**

1. Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.12.2014
2. Lageplan Bestand